


## Niederschrift der Sondersitzung des Stadtrates am 13.02.2013

---

<b>Sitzungsort:</b>	Rathaus, Raum 225, Ratssitzungssaal, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
<b>Beginn:</b>	17:05 Uhr
<b>Ende:</b>	18:10 Uhr
<b>Anwesende Mitglieder des Ausschusses:</b>	Siehe Anwesenheitsliste
<b>Abwesende Mitglieder des Ausschusses:</b>	Siehe Anwesenheitsliste
<b>Stadtratesvorsitzende:</b>	Frau Pelke
<b>Schriftführer/in:</b>	

### Tagesordnung:

<b>I.</b>	<b>Öffentlicher Teil</b>	<b>Drucksachen- Nummer</b>
1.	Eröffnung durch den Oberbürgermeister	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Verpflichtung eines Stadtratsmitgliedes	
4.	Behandlung von dringlichen Entscheidungsvorlagen	
4.1.	Mandatswechsel in Ausschüssen Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	<b>0158/13</b>
5.	Entscheidungsvorlagen	
5.1.	Vertagung vom 23.01.2013: Beschlussfassung zur außerordentlichen Hauptversamm- lung der KEBT AG Einr.: Oberbürgermeister	<b>0119/13</b>

- 5.1.1. Nachfragen aus der nicht öffentlichen Sitzung WuB vom 07.02.2013 zum TOP 4.3 - Drucksache 0119/13 - Beschlussfassung zur außerordentlichen Hauptversammlung der KEBT AG **0222/13**
- 5.2. Wahl einer Vertrauensperson des Wahlausschusses beim Amtsgericht  
Einr.: Oberbürgermeister **0132/13**
6. Informationen

1. Eröffnung durch den Oberbürgermeister

Der Oberbürgermeister eröffnete die öffentliche Sondersitzung des Stadtrates und begrüßte alle Stadtratsmitglieder, Ortsteilbürgermeister, Pressevertreter sowie Gäste.

Er übergab sodann die Sitzungsleitung an die Stadtratsvorsitzende Frau Pelke.

Frau Pelke gab bekannt, dass der Hauptausschuss in der Sitzung am 03.05.2011 beschlossen hat, dass die Aufzeichnung der Stadtratssitzungen im Internet als Live-Stream und eine Speicherung der Daten bis zur nächst folgenden Stadtratssitzung durch die Zeitungsgruppe Thüringen bzw. des durch sie beauftragten technischen Dienstleisters, unter den folgenden Bedingungen erfolgt:

- Die Kameraposition und die technischen Rahmenbedingungen werden vor der jeweiligen Stadtratssitzung durch den Bereich Oberbürgermeister, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, festgelegt. Es darf nur der jeweilige Redner am Rednerpult und das Präsidium hinter dem Rednerpult aufgezeichnet werden.
- Eine Aufnahme der Zuschauer-Empore und des Stadtratssitzungssaales ist nicht zulässig.
- Durch die Verwaltung wird der ZGT vor Beginn der Stadtratssitzung mitgeteilt, welche Personen einer Übertragung widersprochen haben. In der Sitzung können durch die Stadtratsvorsitzende weitere Personen benannt werden. Diese Personen dürfen nicht gefilmt werden.
- Im Übrigen ist die ZGT für die rechtmäßige Live-Übertragung der Stadtratssitzung verantwortlich.

Personen, die nicht aufgezeichnet werden wollen, können dies jederzeit der Stadtratsvorsitzenden bekannt geben.

Sie fragte daraufhin, ob auf Grund dieser Mitteilung ein Stadtratsmitglied der Aufzeichnung, soweit der Redebeitrag vom Rednerpult aus erfolgt, widerspricht.

Widerspruch gegen die Aufzeichnung erhob sich nicht.

Darüber hinaus teilte sie mit, dass der Hauptausschuss in der Sitzung am 24.11.2009 und am 28.02.2012 die Zustimmung erteilt hat, dass die Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN bzw. die Fraktion Freie Wähler für die laufende Wahlperiode die Redebeiträge ihrer Mitglieder am Rednerpult im öffentlichen Teil von Stadtratssitzungen in Bild und Ton mit-schneiden dürfen.

Im Anschluss wurde die form- und fristgemäße Einladung nach § 35 (2) ThürKO sowie die Anwesenheit - zu diesem Zeitpunkt waren 39 Mitglieder des Stadtrates anwesend - und die Beschlussfähigkeit nach § 36 (1) ThürKO festgestellt.

Danach wurde den Stadtratsmitgliedern, die seit der letzten Sitzung Geburtstag hatten, nachträglich gratuliert.

## **2. Änderungen zur Tagesordnung**

Folgende Änderung zur Tagesordnung lag vor:

zusätzlich aufgenommen werden sollte:

Drucksache 0158/13 Mandatswechsel in Ausschüssen  
Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Die Stadtratsvorsitzende ließ, nachdem Sie darüber informiert hatte, dass für die Aufnahme in die Tagesordnung eine Mehrheit von zwei Dritteln der anwesenden Mitglieder stimmen muss, über die dringliche Aufnahme der Angelegenheit in die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	39
Nein:	0
Enthaltung:	0
Befangen:	0

Einstimmung wurde die Drucksache in die Tagesordnung unter TOP 4.1 aufgenommen.

Weitere Änderungen zur Tagesordnung lagen nicht vor.

## **3. Verpflichtung eines Stadtratsmitgliedes**

Gemäß § 24 (2) Satz 1 ThürKO werden die Stadtratsmitglieder in der ersten nach ihrer Wahl stattfindenden öffentlichen Sitzung des Stadtrates auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Pflichten mit Handschlag durch den Oberbürgermeister verpflichtet.

Ein Stadtratsmitglied, das diese Verpflichtung verweigert, verliert sein Amt (§ 24 (2) Satz 2 ThürKO).

Der Oberbürgermeister bat Herrn Rüdiger Bender, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, nach vorn und verlas, nachdem sich alle von ihren Plätzen erhoben hatten, die Verpflichtungsformel:

"Ich werde meine Pflichten als Stadtratsmitglied gewissenhaft erfüllen und das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland, die Verfassung des Freistaats Thüringen sowie die Gesetze wahren."

Herr Rüdiger Bender, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, verpflichtete sich gemäß § 24 (2) ThürKO.

Ihm wurde alles Gute und viel Erfolg bei seiner Stadtratstätigkeit gewünscht.

#### **4. Behandlung von dringlichen Entscheidungsvorlagen**

##### **4.1. Mandatswechsel in Ausschüssen 0158/13 Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Es wurde bekannt gegeben, dass diese Drucksache ohne Vorberatung behandelt wird.

Wortmeldungen gab es keine. Daraufhin wurde die Drucksache zur Abstimmung aufgerufen.

**beschlossen Ja 39 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

#### **Beschluss**

**In die Ausschüsse Bau und Verkehr, Stadtentwicklung und Umwelt, Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung, Wirtschaftsförderung und Beteiligungen, Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben, Öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile, Bildung und Sport sowie den Kulturausschuss und Hauptausschuss werden die Mitglieder bzw. Stellvertreter entsprechend der Anlage 1 entsandt.**

Hinweis:

Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt.

#### **5. Entscheidungsvorlagen**

##### **5.1. Vertagung vom 23.01.2013: 0119/13 Beschlussfassung zur außerordentlichen Hauptversammlung der KEBT AG Einr.: Oberbürgermeister**

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass die Drucksache 0119/13 in der Stadtratssitzung vom 23.01.2013 in den Ausschuss verwiesen wurde.

Der Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben hat die Drucksache in seiner Sitzung am 30.01.2013 bestätigt (Ja 3 Nein 1 Enthaltung 5 Befangen 0).

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen hat die Drucksache in seiner Sitzung am 07.02.2013 mit einer Festlegung (Drucksache 0222/13) bestätigt (Ja 5 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0).

Die Beantwortung der Nachfragen aus dem Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen lag den Fraktionen und dem fraktionslosen Stadtratsmitglied vor.

Die Stadtratsvorsitzende Frau Pelke eröffnete die Beratung zur Drucksache 0119/13.

Herr Kemmerich, Vorsitzender der Fraktion FDP, erklärte, dass er ein hohes Haftungsrisiko sieht, wenn nicht alle KEBT-Aktionäre Mitglied des Zweckverbandes (KET) werden und er es nicht befürwortet dieses Risiko einzugehen.

Herr Blechschmidt, Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE., sprach sich im Namen seiner Fraktion für diese Drucksache aus. Er begründete dies damit, dass die Netzanteile 85 % des Umsatzes ausmachen und die Konzessionsverträge auf 20 Jahre gebunden sind, was er als großen Vorteil sieht.

Diesen Ausführungen schloss sich Prof. Dr. Thumfart, Vorsitzender der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, an. Er erklärte, dass seine Fraktion der Drucksache zustimmen wird, da sie diese als ökonomisch, ökologisch und demokratisch vertretbar bewerten.

Herr Schwäblein, Fraktion CDU, befürchtete, dass die Stadt ein zu hohes Risiko eingeht und bat um eine Empfehlung vom Oberbürgermeister zur Beschlussfassung um noch einmal innerhalb der Fraktion darüber zu beraten.

Der Oberbürgermeister erläuterte, dass er mit Einbringung der Drucksache dem Stadtrat die Annahme der Beschlusspunkte empfiehlt.

Frau Prof. Dr. Aßmann, Vorsitzende der Fraktion Freie Wähler, erklärte, dass ihre Fraktion der Drucksache nicht zustimmen wird, da die Risiken nicht abzusehen sind.

Zu den Risiken äußerten sich Herr Blechschmidt, Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE., und Herr Kemmerich, Vorsitzender der Fraktion FDP, erneut.

Herr Gloria, Fraktion SPD, erklärte, dass er sich nicht an der Abstimmung beteiligen wird.

Herr Panse, Vorsitzender der Fraktion CDU, stellte einen Geschäftsordnungsantrag und beantragte eine Auszeit von fünf Minuten.

Nach der Auszeit gab es keine weiteren Wortmeldungen. Somit ließ die Stadtratsvorsitzende über die Drucksache abstimmen.

Nach der Abstimmung gab Herr Panse, Vorsitzender der Fraktion CDU, eine Erklärung zum Abstimmverhalten ab:

"Die CDU Fraktion hat es sich nicht leicht gemacht, der Vorlage zuzustimmen. Die Gründe sind diskutiert worden. Wir haben der Vorlage aber schlussendlich zugestimmt, auch im Vertrauen darauf, Herr Oberbürgermeister, dass Sie vorhin erklärt haben, dass die Verwaltung das Breitestmögliche getan hat um die rechtlichen Risiken nicht nur zu prüfen, sondern sie auch zu minimieren. Für uns ist der Beschluss, den wir heute gefasst haben, auch ein Stückchen die logische Konsequenz von dem, was wir vor einigen Wochen hier schon einmal beschlossen haben, wenn gleich wir nicht verkennen, dass noch Risiken im Raum stehen, die wir nicht schlussendlich bis ins letzte Detail durchblicken können."

**beschlossen Ja 28 Nein 3 Enthaltung 7 Befangen 0**

### **Beschluss**

**Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, in der Hauptversammlung der KEBT AG, den nachfolgenden Beschlussvorschlägen zuzustimmen:**

- Die Hauptversammlung der KEBT AG beschließt vorsorglich die Aufnahme des Kommunalen Energiezweckverbandes Thüringen (KET) als neuen Aktionär der Gesellschaft.
- Die Hauptversammlung der KEBT AG beschließt, der Übertragung der durch die 393 Gemeinden und Städte gehaltenen und in den KET eingelegten 1.128.348 KEBT-Aktien auf den Kommunalen Energiezweckverband Thüringen (KET) zuzustimmen.
- Die Hauptversammlung der KEBT AG beschließt vorsorglich, den Vorstand und den Aufsichtsrat gemeinsam zu ermächtigen, der Übertragung von weiteren KEBT-Aktien bis zu 1.003.319 KEBT-Aktien, die durch weitere Gemeinden und Städte gehalten und in den KET noch eingelegt werden, zuzustimmen.

5.1.1. Nachfragen aus der nicht öffentlichen Sitzung WuB vom 0222/13  
07.02.2013 zum TOP 4.3 - Drucksache 0119/13 - Beschlussfassung zur außerordentlichen Hauptversammlung der KEBT AG

Siehe TOP 5.1.

**zur Kenntnis genommen**

5.2.            **Wahl einer Vertrauensperson des Wahlausschusses beim        0132/13**  
**Amtsgericht**  
**Einr.: Oberbürgermeister**

Die Drucksache 0132/13 Wahl einer Vertrauensperson des Wahlausschusses beim Amtsgericht wurde aufgerufen. Die Stadtratsvorsitzende stellte die Anzahl der anwesenden Mitglieder des Stadtrates fest: es waren 42 Mitglieder des Stadtrates anwesend.

Anschließend gab sie bekannt, dass nach § 40 Abs. 3 Satz 1 GVG die Mehrheit von 2/3 der anwesenden Mitglieder des Stadtrates, mindestens jedoch die Hälfte der gesetzlichen Zahl der Mitglieder des Stadtrates für die Wahl erforderlich ist.

Somit beläuft sich die erforderliche Mehrheit auf 28 Stimmen.

Herr Denny Möller, Fraktion SPD, wurde als Vertrauensperson des Wahlausschusses beim Amtsgericht vorgeschlagen.

Die Stadtratsvorsitzende bat die von den Fraktionen zur Wahlkommission berufenen Stadratsmitglieder Herrn Gerhard Schilder, Herrn Rowald Staufenbergel, Herrn Dr. Reinhard Duddek, Herrn Sebastian Hilgenfeld, Frau Gisela Bongardt und Frau Birgit Schuster nach vorn und eröffnete den Wahlgang.

Anschließend an den Wahlgang erfolgte die Auszählung der Stimmen und die Bekanntgabe des Wahlergebnisses durch Herrn Gillmann, Stadtratsreferent.

abgegebene Stimmen:	42
ungültige Stimmen:	14
gültige Stimmen:	28

Stimmen für Herrn Denny Möller:	28
---------------------------------	----

Der Stadtratsreferent stellte fest, dass der Bewerber Denny Möller die erforderliche Mehrheit erreicht hat und damit gewählt ist.

Im Anschluss gratulierte die Stadtratsvorsitzende Herrn Denny Möller.

**gewählt**



## Beschluss

In Ergänzung des Stadtratsbeschlusses zur Drucksache 0005/13 wird als Vertrauensperson des Wahlausschusses beim Amtsgericht Erfurt aus dem Kreis der Einwohnerschaft der Landeshauptstadt Erfurt folgende Person gewählt:

1. Vertrauensperson  
Herr Denny Möller

## 6. Informationen

Es lagen keine Informationen vor. Daraufhin beendete die Stadtratsvorsitzende den öffentlichen Teil der Sitzung.

gez. Pelke  
Stadtratsvorsitzende

gez.   
Schriftführer/in